

SPD-Fraktion/CDU-Fraktion

21.11.2017

An:
Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf. Nummer
DA7217

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: VKA**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
 Ausschussvorsitzender d.
- SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 Fraktion bürgerforum
 Fraktion DIE LINKE.
 Fraktion Solidarität für Witten
 FDP-Fraktion
 Fraktion WBG
 Piraten
 WITTEN DIREKT
 Pro NRW
 fraktionslose Ratsmitglieder
 Integrationsrat

Betreff
Barrierefreier Zugang zum S-Bahnhof Annen

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, so schnell wie möglich wieder die schwierigen Gespräche mit der Bahn aufzunehmen, damit endlich ein barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen im Annener Bahnhof geschaffen wird. Dabei soll erneut die Einrichtung eines seitlichen Zugangs im Bereich der Schranke geprüft werden. Gleichzeitig sollen auch Möglichkeiten ausgelotet werden, die unbeliebte, düstere und stark verschmutzte Unterführung der Bahngleise in Annen zu einem sauberen und angstfreien Raum zu machen.

Begründung:

Immer wieder erreichen uns bittere Beschwerden über die mangelhaften Zugangsmöglichkeiten zum Annener S-Bahnhof für gehbehinderte Personen, Familien mit Kinderwagen und Radfahrer. Diese Beschwerden sind absolut berechtigt. Dieser Zustand ist in der heutigen Zeit nicht mehr zu vertreten. Bereits in 2001 hatte der damalige Bürgermeister Klaus Lohmann mit der Bahn eine konkrete Planung für ein Brückenprojekt entwickelt. Sie scheiterte jedoch am Bürgerprotest. Da sich an der Situation auf dem Annener S-Bahnhof seitdem nichts verändert hat, wird es dringend Zeit für einen neuen Anlauf. Bereits heute laufen viele Fahrgäste, wenn sie den Zug verlassen, illegal auf dem Grünstreifen neben den Gleisen her auf den Bahnübergang zu (Foto). Diese „wilde“ Nutzung ist nicht ungefährlich. Da es in anderen europäischen Ländern durchaus legale seitliche Zugänge zu den Bahnsteigen gibt, lässt sich ein solches Beispiel möglicherweise auf Annen übertragen. Wenn der Bereich entsprechend ausgebaut würde, wäre gegenüber der heute üblichen, illegalen Nutzung mehr Sicherheit gewonnen. Zusätzliche Schranken etwa, könnten den Zugang zu diesem Bereich verhindern, wenn auch die große Schranke am

Bahnübergang geschlossen ist.

Es ist unser Ziel, die Probleme am Annener Bahnhof im konstruktiven Austausch mit der Stadtverwaltung zu lösen.



gez.
Martin Kuhn
Stv. Fraktionsvorsitzender der SPD

gez.
Klaus Noske
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez.
Susanne Fuchs
SPD- Ratsmitglied

gez.
Julian Fennhahn
CDU-Ratsmitglied

gez.
Claus Humbert
SPD-Ratsmitglied